

[2]

Aachen gerichtet, mit deren Beantwortung im Laufe der KW 35 zu rechnen ist.

Im Anschluss daran wird die Beschlussvorlage mit dem Verwaltungsvorschlag zur Stellungnahme im Benehmensverfahren umgehend nachgereicht.

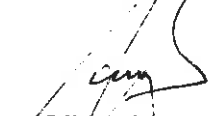
Anlage 1: Eckdatenpapier der StädteRegion Aachen

Anlage 2: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2018



Margareta Ritter
Bürgermeisterin

Mitzeichnung



Oliver Krings
stv. Fachbereichsleiter II



Aachen, im August 2018

StädteRegion Aachen

Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2019

Einleitung des Benehmens mit den regionsangehörigen Städten und
Gemeinden gemäß § 55 Kreisordnung NRW zur Festsetzung

- der allgemeinen Regionsumlage,
- der Regionsumlage Mehrbelastung Stadt Aachen,
- der Regionsumlage Mehrbelastung Jugendhilfe,
- der Regionsumlage Mehrbelastung ÖPNV.

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Ausgangslage**
 - 1.1. Finanzsituation der StädteRegion Aachen**
 - 1.2. Jahresabschluss 2017**
 - 1.3. Haushaltsbewirtschaftung 2018**
- 2. Der Ergebnisplan 2019**
 - 2.1. Planungsgrundlagen**
 - 2.1.1. Steuerkraftmesszahlen**
 - 2.1.2. Schlüsselzuweisungen**
 - 2.1.3. Umlagegrundlagen**
 - 2.1.4. Orientierungsdaten**
 - 2.1.5. Landschaftsumlage**
 - 2.1.6. Einheitslastenabrechnungsgesetz**
 - 2.1.7. Finanzierungsregelung Stadt Aachen**
 - 2.1.8. Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen**
 - 2.1.9. Zuschussbedarf im Bereich der Sozialleistungen**
 - 2.2. Berechnung der allgemeinen Regionsumlage**
 - 2.3. Berechnung der Regionsumlage Mehrbelastung Stadt Aachen**
 - 2.4. Berechnung der Regionsumlage Mehrbelastung Jugendhilfe**
 - 2.5. Berechnung der Regionsumlage Mehrbelastung ÖPNV**
- 3. Ausblick auf die Folgejahre (mittelfristige Planung 2020 bis 2022)**
- 4. Weitere Zeitplanung**
- 5. Schlussbemerkung**

Anlagen

1. Ausgangslage

1.1 Finanzsituation der StädteRegion Aachen

Trotz Strukturkonzept und bereits vieler Jahre Haushaltskonsolidierung (z.B. Ökonomieprogramm, Personalbewirtschaftungskonzept) ist der Regionshaushalt insgesamt durch eine stete Aufwandssteigerung gekennzeichnet. Dies vor allen Dingen durch die erheblichen Steigerungen im Bereich der Sozialleistungen – denen allerdings inzwischen auch deutliche Erstattungsleistungen des Bundes gegenüberstehen – und den Zuwachs an neuen Aufgaben. Die direkte Abhängigkeit dieser Bereiche von externen Entscheidungen macht deutlich, dass eine selbstbestimmte Steuerung durch diese immer wieder auftretenden Fakten der Entwicklung extrem schwierig bis unmöglich ist.

Die sachlich nachvollziehbaren, jährlich in Millionenhöhe steigenden Umlageverpflichtungen gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland zur Erfüllung seiner Aufgaben belasten die StädteRegion Aachen zusätzlich stark. Auch hier gilt die erhebliche Einschränkung einer selbstbestimmten Steuerung.

1.2 Jahresabschluss 2017

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Überschuss von 12.830.895,31 € ab. Auf die nachfolgende Tabelle wird verwiesen:

Jahresabschlussergebnis 2017 – Entwurf –				
	Gesamtergebnisrechnung	lt. Haushaltsplan 2017	lt. Jahresabschluss 2017	Verbesserung / Verschlechterung
01	Steuern u. ähnliche Abgaben	14.100.000,00	12.018.655,91	- 2.081.344,09
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	469.546.475,00	472.163.780,19	2.617.305,19
03	+ Sonstige Transfererträge	10.614.775,00	11.856.296,22	1.241.521,22
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.279.505,00	24.649.652,72	- 629.852,28
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.236.190,00	2.233.025,77	- 3.164,23
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	139.991.594,00	155.794.381,72	15.802.787,72
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.084.723,00	11.262.581,15	2.177.858,15
08	+ Aktivierete Eigenleistung	70.500,00	45.082,49	- 25.417,51
09	+/-Bestandsveränderungen			
10	= Ordentliche Erträge	670.923.762,00	690.023.456,17	19.099.694,17
11	- Personalaufwendungen	- 96.848.533,00	- 98.003.537,08	- 1.155.004,08
12	- Versorgungsaufwendungen	- 8.437.539,00	- 8.641.376,11	- 203.837,11
13	- Aufwendungen f. Sach-/Dienstleistungen	- 77.690.126,00	- 93.141.729,59	- 15.451.603,59
14	- Bilanzielle Abschreibung	- 11.253.084,00	- 11.153.766,65	99.317,35
15	- Transferaufwendungen	- 471.347.873,00	- 455.989.915,92	15.357.957,08
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 24.602.348,00	- 30.286.091,94	- 5.683.743,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	- 690.179.503,00	- 697.216.417,29	- 7.036.914,29
18	= Ordentliches Ergebnis	- 19.255.741,00	- 7.192.961,12	12.062.779,88
19	+ Finanzerträge	21.226.841,00	21.507.082,81	280.241,81
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.971.100,00	- 1.483.226,38	487.873,62
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	19.255.741,00	20.023.856,43	768.115,43
22	= Ergebnis der laufenden Verw (=Zeilen 18 und 21)	-	12.830.895,31	12.830.895,31
23	+ außerordentliche Erträge	-	-	-
24	- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
25	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	-	-	-
26	Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-	12.830.895,31	12.830.895,31

Es ist deutlich zu erkennen, dass im Verhältnis zur Planung eine Verbesserung der Erträge um rund 19,1 Mio. €, dagegen aber eine Verschlechterung der Aufwendungen um rund 7,0 Mio. € sowie im Finanzergebnis eine Verbesserung von rund 768.000 € das positive

Jahresergebnis darstellen. Im Bereich der Erträge ergaben sich deutliche Verbesserungen bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (hier insbesondere aufgrund der Erstattung des LVR aus den aufgelösten Rückstellungen für Integrationshilfen von rd. 14,9 Mio. €). Bei den Aufwendungen sind die größten Abweichungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-15,4 Mio. €) und bei den Transferaufwendungen (+ 15,4 Mio. €) zu verzeichnen. Die Verschlechterung bei den Sach- und Dienstleistungen resultiert insbesondere aus der noch nicht endgültig abgerechneten Ausgleichsleistung an die Stadt Aachen, die einer entsprechenden Rückstellung zugeführt wurde. Die Verbesserungen bei den Transferaufwendungen gehen insbesondere auf die nachträgliche Senkung der Landschaftsumlage 2017 einerseits und auf die günstigere Entwicklung der Sozialtransferaufwendungen andererseits zurück.

Die Ausgleichsrücklage von ursprünglich rd. 57,4 Mio. €, die als Pufferfunktion für negative Jahresergebnisse dient, war bereits im Jahre 2014 durch den planmäßigen Einsatz zur Umlagereduzierung vollständig aufgebraucht. Mit dem positiven Jahresergebnis 2017 kann erstmals wieder eine Ausgleichsrücklage dotiert werden, wobei von den rd. 12,8 Mio. € Überschuss aus 2017 rd. 3,4 Mio. € zur Abdeckung des negativen Jahresergebnisses 2016 – unter Vermeidung der Erhebung einer Sonderumlage von den ra. Kommunen – dienen, rd. 4,4 Mio. € zur Senkung des Umlagebedarfs im Haushalt 2018 eingesetzt wurden (Veranschlagung eines entsprechenden Fehlbedarfs im HH 2018) und von den verbleibenden rd. 5,1 Mio. € in der Ausgleichsrücklage ein Anteil von rd. 1,9 Mio. € aufgrund der entsprechenden Unterschreitung im Rahmen des Personalbewirtschaftungskonzepts 2017 als Teilbetrag der Ausgleichsrücklage für Personalaufwendungen ausgewiesen werden soll.

Zu den weiteren Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 wird auf die Vorlage des Entwurfs im Städteregionstag am 12.04.2018 verwiesen (SV-Nr. 2018/0128).

1.3 Haushaltsbewirtschaftung 2018

Bei der Bewirtschaftung des Haushaltes 2018 zeichnet sich nach dem Stand des 1. Budgetberichtes zum 31.03.2018 im Saldo eine Verbesserung von rund 0,8 Mio. € gegenüber dem veranschlagten Fehlbedarf von rd. 4,4 Mio. € ab (SV-Nr. 2018/0261), das sich aber durchaus auch noch verändern könnte und daher eher als eine Prognose angesehen werden muss. Der 2. Budgetbericht 2018 (Abgabetermin: 15.07.2018) liegt vor, die Prognosen konnten aber noch nicht überprüft und verifiziert werden. Es zeichnen sich sowohl positive als auch negative Entwicklungen ab, so dass die Tendenz des 1. Budgetberichts (insgesamt Einhaltung der Haushaltsvorgabe bzw. leichte Verbesserung) bestätigt werden könnte. Die nachstehende Tabelle stellt die in der Prognose zum 31.03.2018 berücksichtigten wesentlichen (>500.000 €) Veränderungen zum Haushaltsansatz dar:

Verbesserung		Verschlechterung	
Sachverhalt	Mio. €	Sachverhalt	Mio. €
Sozialleistungen	0,9	Personalaufwendungen (o. KITa/JC)	0,6
Saldo aus diversen „kleineren“ Verb./Verschl.	0,5		
Summe	1,4	Summe	0,6
Saldo	+0,8		

2. Der Ergebnisplan 2019

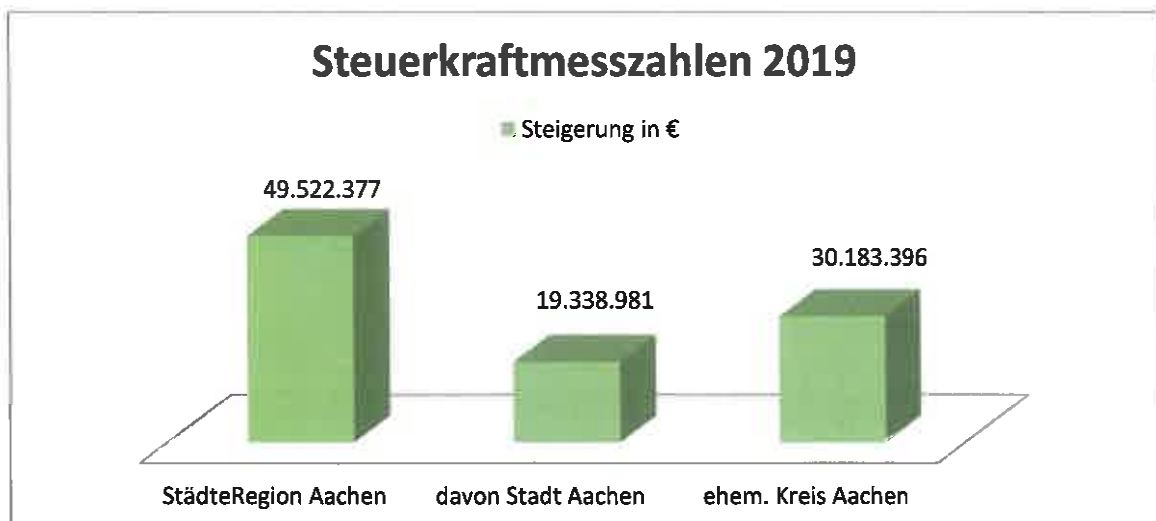
2.1 Planungsgrundlagen

Für den Entwurf des Ergebnisplans 2018 werden nachstehend die wichtigsten Grundlagen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) für die Berechnung der Allgemeinen Deckungsmittel dargestellt. Bezug wird auf die Simulationsrechnung vom 20.07.2018 genommen.

Neben den Grundlagen des GFG wird zur Erläuterung des Ergebnisplans auch näher auf die Schwerpunkte der Sozialleistungen sowie der Personal- und Versorgungsaufwendungen eingegangen. Schließlich werden die Daten für die Berechnung der allgemeinen Regionsumlage, der differenzierten Regionsumlage für die Stadt Aachen (erstmalig), für die Aufgaben der Jugendhilfe sowie die ÖPNV-Umlage dargestellt.

2.1.1 Steuerkraftmesszahlen

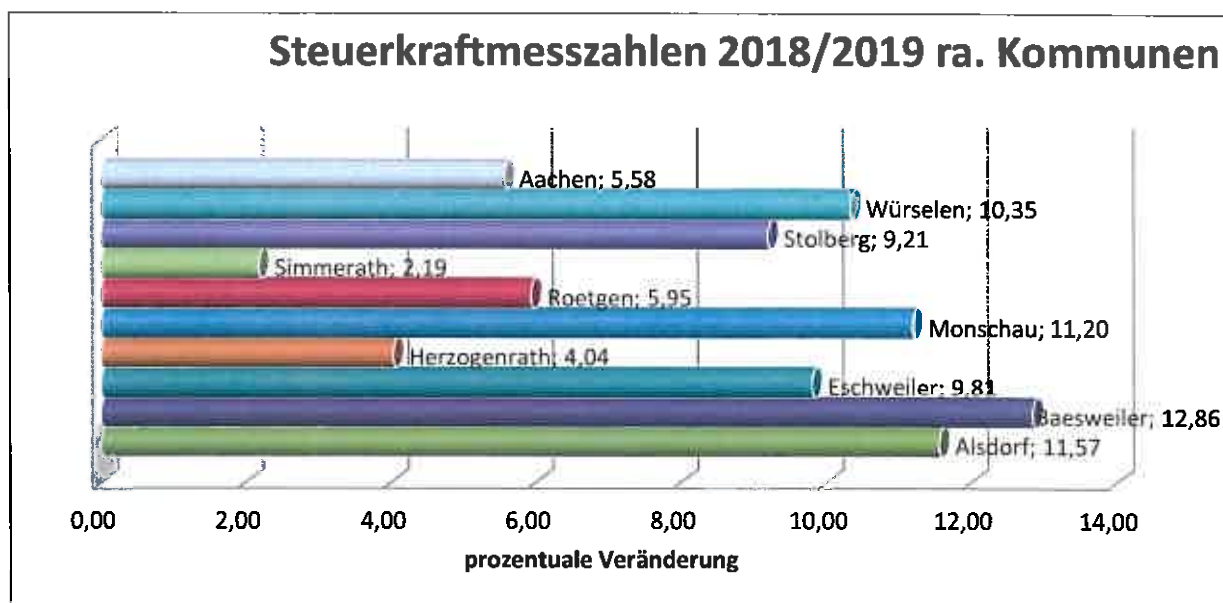
Die Steuerkraft in der StädteRegion Aachen ist entsprechend der vorläufigen Berechnungen von 2018 auf 2019 um rund 7,23 Prozent und damit überdurchschnittlich im Vergleich zum Land NRW und zum Regierungsbezirk Köln gestiegen. Die nachstehende Grafik stellt die finanziellen Steigerungen für die StädteRegion Aachen dar:



Tabellarisch stellen sich die Steuerkraftmesszahlen wie folgt dar:

Steuerkraftmesszahlen (Arbeitskreisrechnung 2019)				
	FA 2018 in €	FA 2019 in €	Steigerung in €	Steigerung in %
Land NRW	22.565.756.620	23.832.525.543	1.266.768.923	5,32
Reg.Bez. Köln	5.804.026.816	6.147.538.258	343.511.443	5,59
StädteRegion Aachen	635.296.253	684.818.630	49.522.377	7,23
davon Stadt Aachen	327.224.692	346.563.673	19.338.981	5,58
ehem. Kreis Aachen	308.071.561	338.254.957	30.183.396	8,92

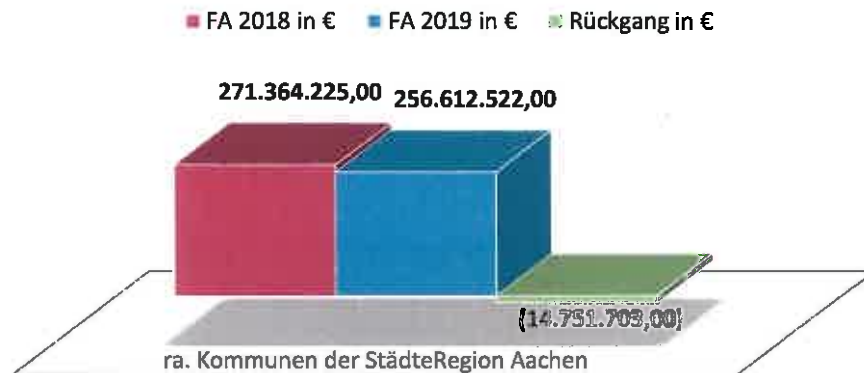
Ein Vergleich der Entwicklung bezogen auf die einzelnen Kommunen in der StädteRegion Aachen stellt dar, dass in allen zehn Kommunen eine positive Entwicklung der Steuerkraft, allerdings in unterschiedlicher Ausprägung, festzustellen ist; die nachstehende Grafik macht dies deutlich:



2.1.2 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an die regionsangehörigen Kommunen in der StädteRegion Aachen sinken im Vergleich zum Vorjahr um rund 14,75 Mio. € und umfassen ein Volumen von rund 256,6 Mio. €. Damit liegen sie knapp 5,8 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Schlüsselzuweisungen ra. Kommunen (Arbeitskreisrechnung 2019)



Die Schlüsselzuweisungen an die ra. Kommunen sinken insgesamt, dies ist u.a. ein Effekt aus der insgesamt überdurchschnittlich gestiegenen Steuerkraft.

Die Schlüsselzuweisungen an die StädteRegion steigen von rd. 37,79 Mio. € in 2018 um rd. 2,92 Mio. € oder um rd. 7,7 % auf rd. 40,71 Mio. € in 2019.

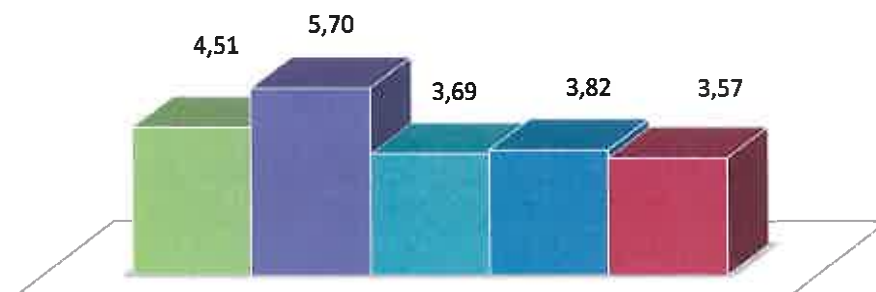
2.1.3 Umlagegrundlagen

Aufgrund der deutlich gestiegenen Steuerkraft und der gesunkenen Schlüsselzuweisungen der ra. Kommunen steigen nach dem System des GFG insgesamt die Umlagegrundlagen für die StädteRegion Aachen um rund 34,8 Mio. € auf rund 941,4 Mio. € (+ 3,69 %) an.

Umlagegrundlagen (Arbeitskreisrechnung 2019)

prozentuale Steigerung 2018/2019

■ Land NRW ■ Reg. Bez. Köln ■ StädteRegion Aachen ■ davon Stadt Aachen ■ ehem. Kreis Aachen



2.1.4 Orientierungsdaten

Nach Auskunft des Landkreistags NRW befindet sich der Entwurf eines Orientierungsdatenerlasses für die mittelfristige Ergebnisplanung 2019 bis 2022 derzeit in der interministeriellen Abstimmung. Dieser wird voraussichtlich erst am 03.08.2018 zur Verfügung gestellt.

Nach einer vorläufigen und noch nicht offiziellen mündlichen Auskunft des Landkreistags kann mit folgenden Werten gerechnet werden:

vorläufige Orientierungsdaten 2019–2022				
	2019	2020	2021	2022
Personalaufwendungen	3,00	1,00	1,00	1,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00	1,00	1,00	1,00
Sozialtransferaufwendungen	2,00	2,00	2,00	2,00
Schlüsselzuweisungen	2,10	5,60	7,70	4,00
Umlagegrundlagen Kreisumlagen	2,87	4,46	4,45	4,00
Umlagegrundlagen LVR-Umlage	2,81	4,64	4,77	4,00

Für die Steigerung der Umlagegrundlagen konnten seitens des LKT noch keine vorläufigen Werte genannt werden, hier wurden für die Jahre 2020 und 2021 die Werte des diesjährigen Orientierungsdatenerlasses angesetzt und für 2022 wie für die Schlüsselzuweisungen +4,0%.

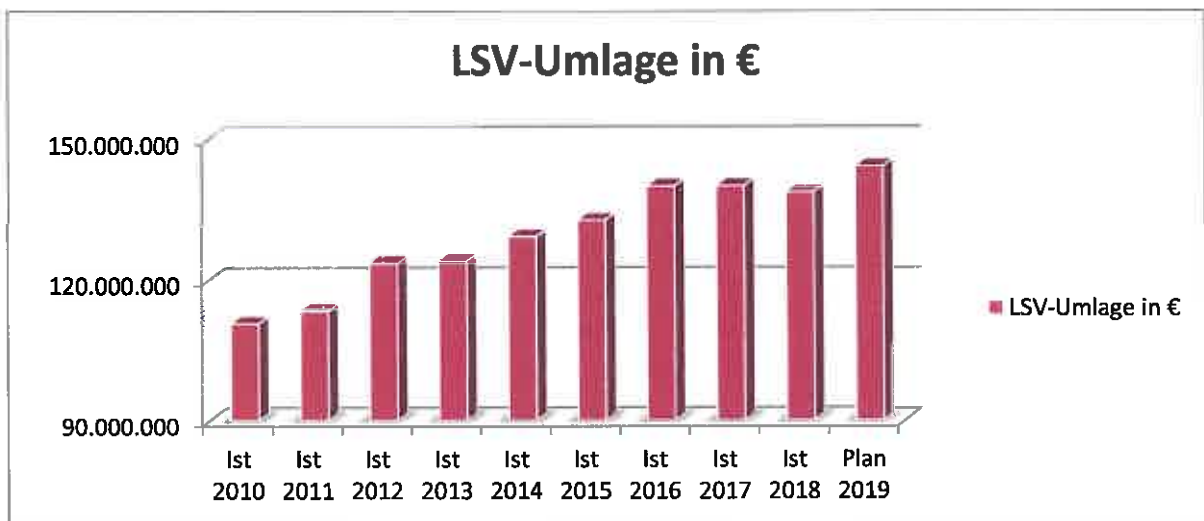
Auffallend ist, dass die Steigerung der Personalaufwendungen für 2019 erstmals mit einem den realen Lohn- und Bezügeerhöhungen angenäherten Wert von +3,0% vorgegeben werden sollen, für die Folgejahre bleibt es wie bisher voraussichtlich bei dem Wert von +1,0%.

2.1.5 Landschaftsumlage

Die verbesserten Umlagegrundlagen schlagen in vollem Umfang auch auf die Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) durch und führen bei einem nach dem bereits eingeleiteten Benehmensverfahren des LVR für 2019 vorgesehenen Hebesatz von unverändert 14,70 % zu einer deutlich höheren Zahllast für die StädteRegion Aachen, die Steigerung gegenüber dem Ansatz 2018 beträgt rd. 5,5 Mio. € oder rd. 3,97 %.

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Landschaftsumlage sind die Umlagegrundlagen zuzüglich der Schlüsselzuweisungen sowie die Einheitslastenabrechnung aus der Referenzperiode für die StädteRegion Aachen.

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung der Landschaftsumlage ab dem Jahr 2007 dar:



Über den Zeitverlauf lässt sich deutlich die Steigerung erkennen. Nach einer Stagnation bzw. sogar einem Rückgang in 2016 bis 2018 ist 2019 wieder eine deutliche Anhebung zu erwarten. In der Höhe der Umlageverpflichtungen ist die StädteRegion Aachen fremdbestimmt und Konsolidierungspotenzial lässt sich hier nicht heben.

2.1.6 Einheitslastenabrechnungsgesetz

Für die Einheitslastenabrechnung, die im Jahr 2021 mit der letztmaligen Erhebung für 2019 enden müsste, liegen noch keine genaueren Erkenntnisse oder Berechnungen vor, für 2019 wurde der Ansatz 2018 um 1% gesteigert.

2.1.7 Finanzierungsregelung Stadt Aachen

Wesentlicher Grundpfeiler bei der Bildung der StädteRegion und der Übertragung der Aufgaben von der Stadt Aachen war die Sicherstellung der Finanzneutralität. Im Doppelhaushalt 2015/2016 war dazu ein Ausgleichsbetrag von der Stadt Aachen an die StädteRegion in Höhe von 4 Mio. € eingeplant. Dieser beruhte auf den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erfahrungswerten der Vorjahre. In 2015 und 2016 hat sich aber herausgestellt, dass auf Basis der Finanzierungsregelungen im Gegenteil ein erheblicher Betrag in einer Größenordnung von 11 bis 12 Mio. € von der StädteRegion an die Stadt Aachen zu leisten war.

Für 2017 konnte dieser Ausgleichsbetrag erstmals detailliert ermittelt und mit 23 Mio. € veranschlagt werden. Für 2018 ist ein Ausgleichsbetrag von rd. 17,5 Mio. € ermittelt worden.

Basis für die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge und der Ermittlung des durch die Bildung der StädteRegion ausgelösten Finanzbedarfs der Stadt Aachen ist die im Jahre 2015 von allen Beteiligten (Bürgermeisterkonferenz, Stadtrat der Stadt Aachen, Städteregionstag) beschlossene ergänzende Vereinbarung, die detaillierte Finanzierungsregelungen für alle übertragenen Aufgabenbereiche festlegt, vgl. nachfolgend Ziff. 2.3.

2.1.8 Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen stellen sich für die Haushaltsplanung 2019 wie folgt dar:

Personal- und Versorgungsaufwendungen 2018 / 2019						
Bezeichnung	Ansatz 2018	Budgetbericht zum 31.03.2018	PBK*-Ansatz 2018 incl. Mehrbedarfe für 2017/2018	Ansatz 2019	Veränderung zum PBK*-Ansatz 2018	in %
Personal-/Versorgungsaufwand gesamt brutto	101.354.106	102.528.762	101.974.619	108.265.631	6.291.012	+6,17
davon Job-Center	18.419.552	18.802.811	18.419.552	21.035.637	2.616.085	+14,20
davon Kindertageseinrichtungen	13.179.527	13.407.417	13.179.527	14.636.365	1.456.838	+11,05
davon GF Energeticon	0	0	0	106.801	106.801	
Personal-/Versorgungsaufwand gesamt netto	69.755.027	70.318.534	70.375.540	72.486.828	2.111.288	+3,00
Sonstige Personalaufwendungen (Beschäftigungsentgelte pp.)	1.280.408	1.251.368	1.280.408	1.038.311	-242.097	
Personalaufwendungen Rückstellungen	8.875.734	8.950.934	9.518.963	9.518.963	0	
Versorgungsaufwendungen Rückstellungen	1.219.050	1.219.050	1.280.003	1.280.003	0	
Gesamtsumme Personal- und Versorgungsaufwendungen	112.729.298	113.950.114	114.053.993	120.102.908	6.048.915	
nachrichtlich: Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen	2.519.294	2.519.294	2.645.259	2.645.259	0	
nachrichtlich: Abtretung von Forderungen im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen (Sachkosten)	812.700	812.700	853.335	853.335	0	

* einschl. der vom SRA/SRT beschlossenen Mehrbedarfe laut Personalbewirtschaftungskonzept (PBK)

Lässt man die Personal- und Versorgungsaufwendungen der gemeinsamen Einrichtung (Job-Center) und der Kindertageseinrichtungen (wie vom SRT als Grundsatz beschlossen) sowie die Geschäftsführung Energeticon außer Betracht, ergibt sich damit eine Erhöhung der Aufwendungen um 3 % entsprechend der Vorabinformation zu den Orientierungsdaten 2019.

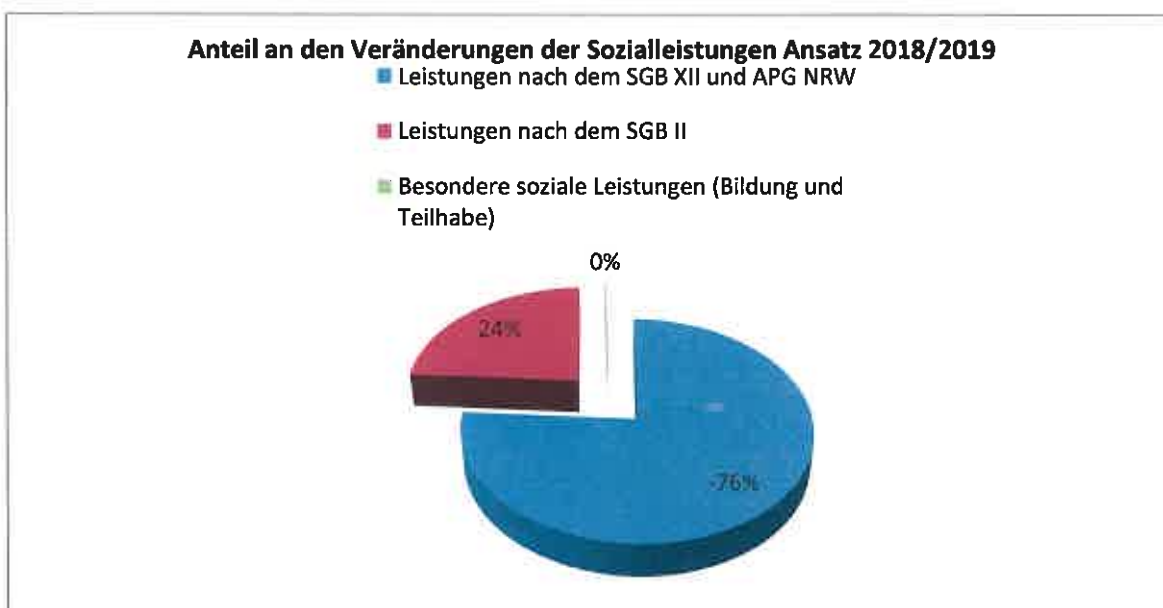
Der im Haushalt veranschlagte Personal- und Versorgungsaufwand für das Jahr 2018 ohne Berücksichtigung der gemeinsamen Einrichtungen (JC und KiTa) belief sich auf 69.755.027 €. Im Rahmen des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 hat der Städteregionstag/-ausschuss im Einzelnen über die erforderlichen Mehrbedarfe beschlossen. Die Mehrbedarfe waren in manchen Fällen für 2018 nur anteilig zu berücksichtigen oder auch befristet und wurden daher zunächst für 2018 entsprechend fortgeschrieben bzw. in Abzug gebracht mit einem resultierenden Betrag von 70.375.540 €. In den Ansätzen sind die vorhersehbaren Tarif- und Besoldungssteigerungen enthalten.

2.1.9 Zuschussbedarf im Bereich der Sozialleistungen

Im Budget „Sozialleistungen“ ist für das Haushaltsjahr 2019 im Saldo mit einem Zuschussbedarf von rund 155,5 Mio. € und damit einer Belastung der Regionsumlage (anteilig Stadt Aachen über differenzierte Umlage bzw. Altkreis Aachen über Allgemeine Regionsumlage) um diesen Betrag zu rechnen. Im Verhältnis zum Haushaltsansatz 2018 ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von rund 2,2 Mio. €. Auf die nachstehende Tabelle wird verwiesen:

Veränderungen der Sozialleistungen Vergleich 2018 / 2019			
Beschreibung	Ansatz Zuschussbedarf 2018 in Mio. €	Ansatz Zuschussbedarf 2019 in Mio. €	Veränderung in Mio. €
Leistungen nach dem SGB XII und APG NRW	- 66.393.317,00	- 69.594.550,00	- 3.201.233,00
Leistungen nach dem SGB II	- 86.930.500,00	- 85.924.000,00	1.006.500,00
Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)	- 4.559,00	- 10.444,00	- 5.885,00
Sozialleistungen gesamt	- 153.328.376,00	- 155.528.994,00	- 2.200.618,00
davon			
Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II + Übernahme der KdU für Asylbewerber (ab 2017)	43.200.000,00	43.200.000,00	-
Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung	49.942.000,00	50.842.000,00	900.000,00
Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10.941.500,00	13.872.000,00	2.930.500,00

Grafisch stellt sich die Veränderung zum Ansatz 2018 wie folgt dar:



Im Verhältnis zum Ansatz 2018 ist eine deutliche Steigerung des Zuschussbedarfs nach dem SGB XII und APG NRW, dagegen eine Verringerung des Zuschussbedarfs nach dem SGB II erkennbar, wobei die Steigerungen nach individuellen Erkenntnissen (aufbauend z.B. auf Entwicklungen aus dem Budgetbericht zum 31.03.2018) oder von 2 % (für die Jahre 2020 bis 2022) entsprechend der Orientierungsdaten berücksichtigt wurden. Ein nicht zu unterschätzendes Risiko in der Haushaltsplanung für 2019 liegt darin, dass nur schwer einzuschätzen ist, inwiefern sich bestimmte Parameter anders entwickeln, als das derzeit vorhergesehen werden kann (z.B. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften pp.).

Nach § 46 Absatz 5 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung mit insgesamt 27,6 %. Dabei entfallen 26,4 % auf die Leistungen für Unterkunft und Heizung und 1,2 % auf die gemeinsamen Einrichtungen der Verwaltung (Jobcenter). Hinzu kommt die auch in 2019 eingeplante Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber, die für 2019 mit einer zu erwartenden Zahlung i.H.v. 7,3 Mio. € berücksichtigt wurde. Diese gesetzlich bisher auf 2018 befristeten Mittel wurden in der Erwartung, dass auch nach 2018 entsprechende Zuweisungen zur Verfügung gestellt werden, für 2019 ff.

weiter eingeplant, so dass auf dieses Risiko in der Veranschlagung besonders hingewiesen wird.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung liegt bei 100 % der Nettoaufwendungen des Vorjahres.

Für die Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhöht sich die bei der StädteRegion eingeplante Entlastung von rd. 10,9 Mio. € in 2018 auf rd. 13,9 Mio. € in 2019 aufgrund der erstmaligen vollen Wirkung der „5 Mrd.-Entlastung“. Auch in dieser Veranschlagung für 2019 liegt ein besonderes Risiko, da mit hoher Wahrscheinlichkeit der sog. „Überlaufmechanismus“ einsetzt, falls nicht die aktuelle Bundesratsinitiative erfolgreich ist, die grundgesetzliche Grenze für die Bundesauftragsverwaltung von bisher 49% auf 75% heraufzusetzen. Der Überlaufmechanismus würde dazu führen, dass Erstattungsbeträge in Millionenhöhe nicht bei der StädteRegion ankommen, sondern über Umsatzsteueranteile direkt den ra. Kommunen zugewiesen würden.

Die eingeplanten Entlastungswirkungen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

Entlastungswirkungen								
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	insgesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€
Entlastung Eingliederungshilfe (Übergangs-Mrd.; 500 Mio. € = 3,7% über die KdU-Bundesbeteiligung in 2016 und 1 Mrd. € = 7,4% in 2017; Rest über komm. Umsatzsteueranteile)	4.958.000	10.219.400	0	0	0	0	0	15.177.400
Entlastung Eingliederungshilfe (5 Mrd. Entlastung des Bundes; davon 1,6 Mrd. € über Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft ab 2019; 1,24 Mrd. € in 2018)	0	0	10.941.500	13.872.000	14.149.440	14.432.429	14.721.078	53.395.369
Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber								
	2016: 400 Mio. € bundesweit,	2017: 900 Mio. € bundesweit,	2018: 900 Mio. € bundesweit,	2019: 400 Mio. € bundesweit zur Abrechnung 2018				
(derzeit befristet bis 2018)	2.827.548	6.300.000	6.700.000	7.300.000	7.446.000	7.594.920	7.746.818	38.168.468
insgesamt	7.785.548	16.519.400	17.641.500	21.172.000	21.595.440	22.027.349	22.467.897	106.741.237

2.2 Berechnung der allgemeinen Regionsumlage

Auf Basis der zuvor dargestellten Planungsgrundlagen und den entsprechenden Veränderungen in den Budgets ist beabsichtigt, den Hebesatz der allgemeinen Regionsumlage

von bisher 40,6833 % um 0,6198 % auf 41,3031 %

anzuheben. Die Zahllast der Altkreiskommunen für die allgemeine Regionsumlage steigt insgesamt von bisher rund 186,9 Mio. € um rund +9,8 Mio. € auf rund 196,7 Mio. € an, die zur Deckung des HH 2019 erforderlich sind, damit die StädteRegion ihre gesetzlichen Aufgaben erfüllen kann.

Für die Altkreiskommunen ergibt sich folgende Verteilung:

Allgemeine Regionsumlage 2018 / 2019					
Stadt/ Gemeinde	Umlagegrundlagen 2018	Regionsumlage 40,6833 %	Umlagegrundlagen 2019	Regionsumlage 41,3031 %	Differenz 2018/2019
Alsdorf	75.530.363,29	30.728.244,00	77.806.931,34	32.136.675,00	1.408.431,00
Baesweiler	35.437.736,43	14.417.241,00	37.338.674,53	15.422.030,00	1.004.789,00
Eschweiler	91.922.410,31	37.397.070,00	94.303.169,88	38.950.133,00	1.553.063,00
Herzogenrath	66.299.439,22	26.972.800,00	68.129.779,78	28.139.711,00	1.166.911,00
Monschau	13.347.604,87	5.430.246,00	14.888.001,00	6.149.206,00	718.960,00
Roetgen	10.100.460,76	4.109.201,00	10.739.026,75	4.435.551,00	326.350,00
Simmerath	17.333.527,87	7.051.851,00	18.226.736,00	7.528.207,00	476.356,00
Stolberg	93.382.941,48	37.991.262,00	95.997.663,91	39.650.011,00	1.658.749,00
Würselen	55.966.704,49	22.769.102,00	58.905.410,72	24.329.761,00	1.560.659,00
Summe	459.321.188,73	186.867.017,00	476.335.393,92	196.741.285,00	9.874.268,00

Für die Stadt Aachen war in 2018 eine Umlage von 181.992.385 € und eine Erstattung von 17.572.039 € veranschlagt, so dass hier die Netto-Umlagebelastung bei 164.420.346 € lag.

2.3 Berechnung der Regionsumlage Mehrbelastung Stadt Aachen

Mit Schreiben vom 04.05.2018 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBC) wird festgelegt, dass ab dem Haushaltsjahr 2019 die Festsetzung einer differenzierten Städtereionsumlage entsprechend der Regelung des § 56 Absatz 4 Kreisordnung NRW (KrO) vorgenommen werden kann, welche die besonderen Finanzbeziehungen beider Parteien (StädteRegion und Stadt Aachen) ausreichend berücksichtigt.

Die Festsetzung einer differenzierten Regionsumlage für die Abrechnung bedarf – entsprechend § 56 Absatz 2 KrO – wie auch bei den anderen Umlagen, der Genehmigung der Bezirksregierung Köln.

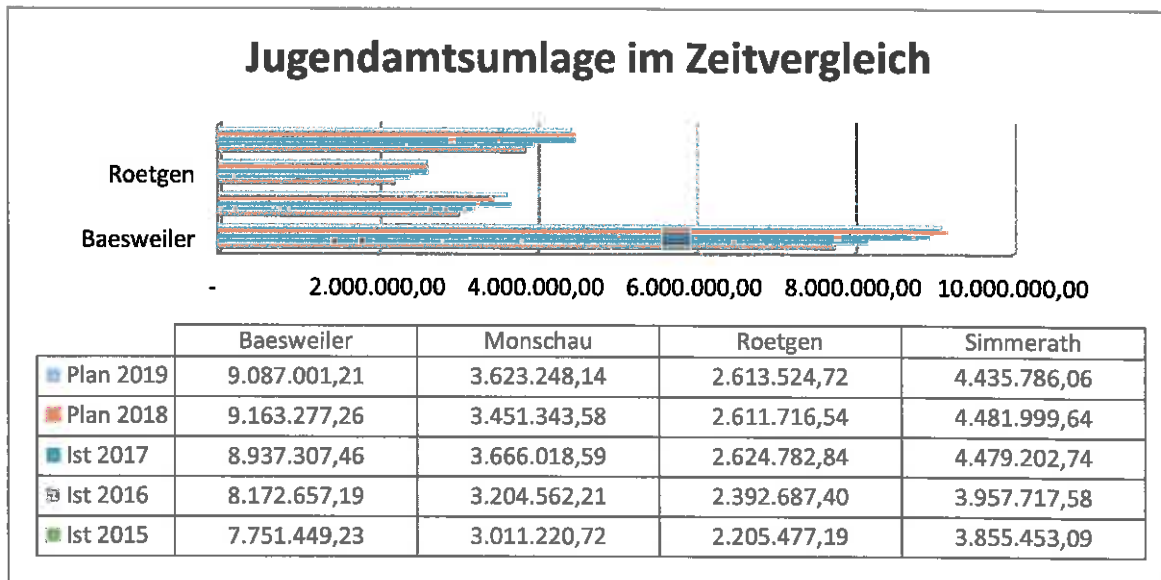
Auf Basis der vorstehenden Planungsgrundlagen und der vereinbarten Abrechnungsschlüssel (Anlage 2) soll der Umlagesatz der differenzierten Städtereionsumlage „Abrechnung Stadt Aachen“ auf 36,1787 von Hundert festgesetzt werden. Für die Stadt Aachen ergibt sich entsprechend der beigefügten Aufstellung (Anlage 1) eine Zahllast von rund 168,3 Mio. Euro.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht dies:

Umlagegrundlagen (Arbeitskreisrechnung für 2019) Stadt Aachen	465.095.758 Euro
Umlagefähiger Aufwand	168.265.757 Euro
Umlagesatz	36,1787 %

2.4 Berechnung der Regionsumlage Mehrbelastung Jugendhilfe

Der Hebesatz für die differenzierte Jugendamtsumlage soll von bisher 25,8574 % auf 24,3367 % gesenkt werden. Die Zahllast erhöht sich dennoch leicht von 19.707.303 € in 2018 auf 19.759.563 € in 2019 aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen. Die nachstehende Grafik stellt die Zahlen im Einzelnen dar:



Für die Erläuterungen zum Jugendamtshaushalt 2019 wird auf die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe am 17.07.2018 sowie die dort ausgetauschten Informationen verwiesen. Die Spitzabrechnung für 2017 wurde vereinbarungsgemäß bereits vorgenommen, die Spitzabrechnung 2016 (vgl. letztjähriges Benehmenspapier) erfolgt in Kürze. Die weitere Entwicklung sieht Umlagebedarfe von 19.952.720 € entsprechend 23,5254% für 2020, 20.152.858 € entsprechend 22,7490% für 2021 und 20.354.992 € entsprechend 22,0935% für 2022 vor.

2.5 Berechnung der Regionsumlage Mehrbelastung ÖPNV

Für das Jahr 2019 ist entsprechend der mittelfristigen Vorausschau des Zweckverbandes AVV (Verbandsversammlung vom 20.12.2017) von einer anteiligen Verbandsumlage in Höhe von 13,830 Mio. € auszugehen. Hierauf wird die Nahverkehrspauschale in Höhe von 100 T€ angerechnet.

Danach ergeben sich für die regionsangehörigen Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) die nachfolgend dargestellten Umlagen.

Bei der Mehrbelastung ÖPNV ergab sich im Jahresergebnis 2017 eine Überfinanzierung. Die Spitzabrechnungsbeträge aus 2017 zugunsten der ra. Kommunen in 2019 sind ebenfalls der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

Mehrbelastung ÖPNV 2018 / 2019								
Stadt/ Gemeinde	Umlagegrundlagen 2018	Satz	ÖPNV-Umlage 2018	Umlagegrundlagen 2019	Satz	ÖPNV-Umlage 2019	Differenz 2018/2019	Abrechnungsbetrag für 2017
Alsdorf	75.530.363,29	2,4827%	1.875.192,33	77.806.931,34	2,3661%	1.841.026,59	-34.165,73	-14.918,37
Baesweiler	35.437.736,43	2,0640%	731.434,88	37.338.674,53	1,9232%	718.090,62	-13.344,26	-5.833,58
Eschweiler	91.922.410,31	2,8092%	2.582.284,35	94.303.169,88	2,6884%	2.535.217,91	-47.066,44	-20.465,50
Herzogenrath	66.299.439,22	3,5719%	2.368.149,67	68.129.779,78	3,4126%	2.324.968,31	-43.181,36	-19.016,09
Monschau	13.347.604,87	4,9533%	661.146,91	14.888.001,00	4,3599%	649.095,54	-12.051,38	-5.110,48
Roetgen	10.100.460,76	4,6900%	473.711,61	10.739.026,75	4,3310%	465.109,77	-8.601,84	-3.758,92
Simmerath	17.333.527,87	4,2824%	742.291,00	18.226.736,00	3,9983%	728.768,65	-13.522,34	-5.597,16
Stolberg	93.382.941,48	3,3661%	3.143.363,19	95.997.663,91	3,2147%	3.086.082,34	-57.280,85	-24.882,65
Würselen	55.966.704,49	2,5145%	1.407.282,78	58.905.410,72	2,3455%	1.381.640,27	-25.642,52	-11.100,78
insgesamt	459.321.188,73		13.984.856,73	476.335.393,92		13.730.000,00	-254.856,73	-110.683,53

Es ist zu beachten, dass für die vorstehende Berechnung noch keine aktualisierten Verteilungsschlüssel zugrunde gelegt wurden, es wurden hier die Verteilungsschlüssel aus der Haushaltsplanung 2018 angewendet. Der Umlagebedarf für 2020 liegt bei 13.075.000 €, für 2021 bei 12.646.000 € und für 2022 bei 11.705.000 €.

3. Ausblick auf die Folgejahre (mittelfristige Planung 2020 bis 2022)

Für die Jahre 2020 bis 2022 ergibt sich nach der als Anlage 3 beigefügten Übersicht eine verhalten optimistische Einschätzung hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Umlagesatzes. Berücksichtigt sind in der Planung einerseits deutlich steigende Umlagegrundlagen und andererseits entsprechend der vorläufigen Orientierungsdaten 2018 maßvolle Anhebungen bei den Personalaufwendungen (+ 1 %) und bei den Sozialhilfeaufwendungen (+ 2 %). Wenn sich diese Annahmen bewahrheiten und keine anderweitigen Belastungen hinzukommen, die jetzt noch nicht absehbar sind, wären die dargestellten Rückgänge des Umlagesatzes in 2020 auf rd. 41,0% und in 2021 auf rd. 39,7 % sowie in 2022 eine weitere Senkung auf dann rd. 38,7 % realisierbar.

Als Anlage 3 beigefügt ist die zusammenfassende Übersicht über die Haushalts- und Finanzplanung der Jahre 2017 bis 2022.

4. Weitere Zeitplanung

Für das weitere Verfahren sind folgende Termine vorgesehen:

Feststellung des Haushaltsentwurfs	17.09.2018
Bekanntmachung im Amtl. Mitteilungsblatt	05.10.2018
Auslegung des Haushaltsentwurfs	12.10.–12.12.2018
Einbringung des Haushaltsentwurfs in den Städteregionstag	11.10.2018
Beratung im Städteregionsausschuss	29.11.2018
Beschlussfassung im Städteregionstag	13.12.2018

5. Schlussbemerkung

Nachdem im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 die Sonderausschüttung des LVR aus 2017 in Form der Veranschlagung eines Fehlbedarfs von rd. 4,4 Mio. € und somit einer entsprechenden Umlagesenkung berücksichtigt wurde, ist der Haushalt 2019 ausgeglichen geplant, woraus sich bereits alleine ein entsprechender Mehrbedarf an Umlage ergibt.

Durch den vollständigen Einsatz der Ausgleichsrücklage von insgesamt 57,4 Mio. € in den Jahren 2010 bis 2014 ist kein weiterer Gestaltungsspielraum vorhanden, die Umlageerhebung bei abweichenden Entwicklungen möglichst konstant zu halten. Das positive Ergebnis in 2017 dient zunächst der Abdeckung des Fehlbetrags 2016 von rd. 3,4 Mio. € – unter Verzicht auf die Erhebung einer Sonderumlage – sowie zur Abdeckung des geplanten Fehlbedarfs im Haushalt 2018 von rd. 4,4 Mio. €. Damit ist die Sonderausschüttung des LVR aus 2017 vollständig an die ra. Kommunen weitergegeben. Mit dem verbleibenden Betrag aus dem Überschuss 2017 von rd. 5,1 Mio. € kann die Ausgleichsrücklage wieder ein Stück weit dotiert werden, davon werden rd. 1,9 Mio. € als Rücklage für Personal ausgewiesen. Damit ergibt sich die Möglichkeit, negative Entwicklungen im Jahresergebnis auffangen zu können. Ein erneuter planmäßiger Verzehr der Allgemeinen Rücklage würde zu einer Überdehnung des Rücksichtnahmegebotes führen.

Insgesamt befinden sich nicht nur die Städte und Gemeinden weiterhin in einer haushaltswirtschaftlich angespannten Lage, sondern auch die Umlageverbände. Gerade deshalb wird auch in ihrem Sinne der Spargedanke bei der StädteRegion Aachen weiter massiv verfolgt.

Im Benehmenspapier zum Haushalt 2018 wurde die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass erstmals mit dem HH 2019 eine separate Ausgleichsregelung mit der Stadt Aachen entfallen und durch eine eigene Umlage der Stadt Aachen ersetzt werden kann. Vorbehaltlich des noch ausstehenden abschließenden Gesprächs mit dem Ministerium im September d. J. konnte dieses Vorhaben erfolgreich umgesetzt und damit eine deutliche Zunahme an Sicherheit hinsichtlich der Finanzierung der übertragenen Aufgabenbereiche und deren Spitzabrechnung erreicht werden.

Anlagen

Differenzierte Umlage „Abrechnung Stadt AC“ (Anlage 1)

Vereinbarte Abrechnungsschlüssel Stadt AC Stand 06_2015 (Anlage 2)

Zusammenfassung und mittelfristige Planung (Anlage 3)

Differenzierte Umlage "Abrechnung Stadt Aachen"

OE	Produkt	Teil- produkt	Bezeichnung Produkt / Teilprodukt	2019		2020 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2021 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2022 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €
				Erträge HH-Entwurf €	Aufwendungen HH-Entwurf €			
Dez. I								
A 10			Personalbedarf zentrale Ämter	0	-114.407	-114.407	-114.407	-114.407
			Aufgaben ohne Personalübergang	0	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700
			Zw.-summe A 10	0	-146.107	-146.107	-146.107	-146.107
S 80	15.02.01		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	6.900.000	6.900.000	6.900.000	6.900.000	6.900.000
			Zw.-summe S 80	6.900.000	6.900.000	6.900.000	6.900.000	6.900.000
			Zw.-summe Dez. I	6.900.000	-146.107	6.753.893	6.753.893	6.753.893
Dez. II								
A 32	02.03.01	932100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	25.460	-51.690	-26.229	-26.757	-27.024
		932110	Sprengstoffrechtliche Angelegenheiten	7.033	-27.059	-20.026	-20.429	-20.633
		932120	Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO)	49.800	-50.343	-543	-554	-559
	02.03.04		Bekämpfung der Schwarzarbeit	20.574	-60.382	-39.808	-40.206	-41.014
			Zw.-summe A 32	102.867	-189.473	-86.606	-88.347	-89.231
A 38	02.07.01		Leitstelle für Rettungsdienst, Feuer- und K'Schutz	1.869.287	-2.789.981	-920.694	-939.200	-948.592
			Zw.-summe A 38	1.869.287	-2.789.981	-920.694	-939.200	-948.592
A 33	02.03.05	933200	Aufenthaltsangelegenheiten	708.136	-4.940.185	-4.232.049	-4.317.113	-4.360.284
		933210	Einbürgerungen, Namensänderungen, Personenstand	144.600	-485.806	-341.206	-348.064	-351.544
			Zw.-summe A 33	852.736	-5.425.991	-4.573.255	-4.665.177	-4.711.829
A 36	02.03.09	936100	Verwaltung	297.104	-607.695	-310.591	-316.834	-320.002
		936200	Zulassungsstelle	2.162.095	-1.413.714	748.381	763.424	771.058
		936300	Führerscheinstelle	535.905	-975.550	-439.646	-448.483	-452.968
		936400	Ausnahmegenehmigungen	227.070	-499.783	-266.713	-272.074	-274.795
			Zw.-summe A 36	3.222.174	-3.490.743	-268.569	-273.967	-276.707
			Zw.-summe Dez. II	19.859.469	-11.896.187	-5.036.718	-5.007.691	-5.026.338

Differenzierte Umlage "Abrechnung Stadt Aachen"

OE	Produkt	Teil- produkt	Bezeichnung Produkt / Teilprodukt	2019		Überschuss/ Zuschussbedarf HH-Erwurf €	2020 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2021 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2022 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €
				Erträge HH-Entwurf €	Aufwendungen HH-Entwurf €				
Dez. III									
A 46	06.08.01	946100	Kommunales Integrationszentrum - Umsetzung nach Maßgaben des Landes NR		-23.513	-23.513	-23.748	-23.985	-24.225
		946200	Zusätzliche Integrationsarbeit/Antragsmussarbeit	0	-23.513	0	-23.748	-23.985	-24.225
			Zw.-summe A 46	1.094	-254.161	-253.067	-258.129	-263.291	-268.557
A 50	03.09.01	950100	Leistungen nach dem BAFöG	43.346	-2.531.651	-2.488.305	-2.513.188	-2.538.320	-2.563.703
	05.01.01	950110	Hilfe zum Lebensunterhalt	224.536	-4.186.708	-3.962.172	-4.041.415	-4.122.244	-4.204.689
		950120	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	30.225.406	-30.196.040	29.366	29.953	30.552	31.163
		950130	Hilfen zur Gesundheit	120.440	-4.861.600	-4.741.160	-4.835.983	-4.932.703	-5.031.357
		950140	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7.156.132	-8.208.964	-1.052.832	-1.073.889	-1.117.274	-1.171.274
		950150	Hilfe zur Pflege	930.250	-15.568.100	-14.637.850	-14.930.607	-15.229.219	-15.533.804
		950160	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	0	-257.486	-257.486	-262.636	-267.888	-273.246
		950170	Hilfe in anderen Lebenslagen	1.514	-315.238	-313.724	-319.998	-326.398	-332.926
		950180	Freiwillige Förderungen	0	-309.236	-309.236	-315.421	-321.729	-328.164
		950190	Delegationsaufgaben	5.941.389	-5.934.400	6.989	7.129	7.272	7.417
		950200	Pflegewohngeld	89.775	-8.761.200	-8.671.425	-8.844.854	-9.021.751	-9.202.186
		950210	Bewohnerbezogene Aufwandszuschüsse	4.925	-2.201.500	-2.196.575	-2.240.507	-2.285.317	-2.331.023
		950220	Wohn- und Pflegeberatung	0	0	0	0	0	0
		950230	Pflegestützpunkte	0	0	0	0	0	0
		950300	Verwaltung	15	-128.802	-128.787	-130.075	-131.375	-132.689
	05.02.01	950301	Verwaltung ARGE	9.759.651	-12.836.704	-3.077.053	-3.107.824	-3.138.902	-3.170.291
		950310	Leistungen für Unterkunft und Heizung	27.311.360	-69.047.200	-41.735.840	-42.570.557	-43.421.968	-44.290.408
		950390	Sonstige kommunale Leistungen nach SGB II	1.838.160	-3.607.243	-1.769.083	-1.804.464	-1.840.554	-1.877.365
		950400	Verwaltung	3.262	-579.378	-576.117	-587.639	-599.392	-611.380
	05.03.01	950410	Leistungen nach dem OEG, SVG, BSeuchG	5.678	-580.667	-574.990	-586.490	-598.219	-610.184
		950420	Leistungen nach dem SGB IX	633.256	-705.223	-71.967	-73.406	-74.874	-76.372
	05.03.03	950510	Leistungen nach dem BGG (BTP)	0	-649.048	-649.048	-662.028	-675.269	-688.774
		950520	Leistungen Bildung und Teilhabe (Hortkinder/Schulso	0	0	0	0	0	0
		950530	Leistungen nach dem AsylbLG (Flüchtlinge)	0	0	0	0	0	0
	07.01.05		Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz	20.849	-304.492	-283.644	-289.317	-295.103	-301.005
			Zw.-summe A 50	84.311.036	-172.025.041	-87.714.005	-89.411.344	-91.142.060	-92.906.815
A 53	07.01.01		Gesundheitsamt	933.716	-5.224.237	-4.290.521	-4.333.426	-4.376.760	-4.420.528
			Zw.-summe A 53	933.716	-5.224.237	-4.290.521	-4.333.426	-4.376.760	-4.420.528
A 57	05.03.02		Aufgaben des Schwerbehindertengesetz	762.691	-873.031	-110.339	-111.442	-112.557	-113.682
	05.06.01	957100	Aufgaben/Leistungen n.d. Bundeserlingengesetz	142.655	-265.710	-123.055	-124.286	-125.529	-126.784
		957200	Betreuungsgeld	0	0	0	0	0	0
			Zw.-summe A 57	905.347	-1.138.741	-233.394	-235.728	-240.466	-240.466
			Zw.-summe Dez. III	86.150.098	-178.411.531	-92.261.433	-94.004.346	-95.780.891	-97.592.024

Differenzierte Umlage "Abrechnung Stadt Aachen"

OE	Produkt	Teil- produkt	Bezeichnung Produkt / Teilprodukt	2019			Überschuss/ Zuschussbedarf HH-Entwurf €	2020 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2021 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2022 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €
				Erträge HH-Entwurf €	Aufwendungen HH-Entwurf €	Überschuss/ Zuschussbedarf HH-Entwurf €				
Dez. IV										
A 39	02.08.01	939100	Veterinäraufsicht	7.556	-129.692	-122.137	-129.358	-124.592	-125.838	
		939110	Tierschutz	12.705	-376.737	-364.032	-367.672	-371.349	-375.062	
		939120	Tierkörperbeseitigung	1.359	-80.311	-78.952	-79.741	-80.539	-81.344	
		939130	Tierzuchtberatung	920	-21.232	-20.312	-20.515	-20.720	-20.927	
	02.08.02	939200	Lebensmittelüberwachung	168.707	-1.260.001	-1.091.295	-1.102.207	-1.113.230	-1.124.362	
	02.08.03		Schlachtlier- und Fleischüberwachung	4.998	-5.348	-350	-354	-357	-361	
			Zw.-summe A 39	196.245	-1.873.322	-1.677.077	-1.693.847	-1.710.786	-1.727.894	
A 61	01.12.02	961140	Gebäude Würselen, Carlo-Schmid-Straße (A 36/39)	135.582	-665.601	-530.019	-535.319	-540.672	-546.079	
nachrichtl		961185	Gebäude Aachen, Triererstr. 1 (Gesundheitsamt)	0	-737.700	-737.700	-745.077	-752.528	-760.053	
		961190	Gebäude Aachen, Hackländerstraße (Ausländeramt)	100	-647.800	-647.800	-654.278	-660.821	-667.429	
	01.12.03	961242	BK "Käthe-Kollwitz-Schule" in Aachen	9.124	-814.837	-805.713	-813.770	-821.907	-830.127	
nachrichtl		961243	BK "Mies-van-der-Rohe-Schule" in Aachen	171.563	-1.426.929	-1.255.366	-1.267.919	-1.280.599	-1.293.405	
		961244	BK für Gestaltung und Technik in Aachen	274.923	-2.102.146	-1.827.223	-1.845.496	-1.863.951	-1.882.590	
		961245	Paul-Julius-Reuter-BK in Aachen	43.025	-761.793	-718.768	-725.955	-733.215	-740.547	
		961246	BK für Wirtschaft und Verwaltung in Aachen	19.952	-545.956	-525.993	-531.253	-536.566	-541.932	
		961247	WBK/Abendgymnasium	100	-371.057	-370.957	-374.667	-378.413	-382.198	
		961248	Abendrealisole	100	-139.600	-139.500	-140.895	-142.304	-143.727	
		961249	Abendgymnasium	0	-19.000	-19.000	-19.190	-19.382	-19.576	
		961265	Kleebachschule in Aachen	100	-865.614	-865.514	-874.169	-882.910	-891.740	
		961285	Lindenschule in Aachen	9.784	-327.233	-317.449	-320.623	-323.829	-327.068	
		961295	Janusz-Korczak-Schule in Aachen	28.974	-108.782	-79.808	-80.606	-81.412	-82.226	
12.02.01			Kreisstraßen; Unterhaltung, Um- und Ausbau	0	-174.000	-174.000	-175.740	-177.497	-179.272	
			Zw.-summe A 61	143.520	-2.009.491	-1.865.971	-1.884.630	-1.903.477	-1.922.311	
A 62	09.02.01		Vermessung, Erhebung und Führung v. Geobasisdaten	41.619	-575.527	-533.908	-549.247	-544.639	-550.086	
	09.02.02		Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	19.112	-423.814	-404.701	-408.748	-412.836	-416.964	
	09.02.03		Grundstücksvermittlung	204.251	-9.008.831	-2.804.580	-2.832.626	-2.860.952	-2.889.561	
	10.02.01		Wohnraumbörse	69.302	-120.757	-51.455	-51.969	-52.489	-53.014	
A 63			Zw.-summe A 62	69.302	-120.757	-51.455	-51.969	-52.489	-53.014	
	02.11.01		Jagd- und Fischereiangelegenheiten	18.332	-71.377	-53.045	-53.576	-54.112	-54.653	
A 70			Zw.-summe A 70	18.332	-71.377	-53.045	-53.576	-54.112	-54.653	
			Zw.-summe Dez. IV	488.130	-3.249.786	-1.760.139	-1.807.738	-1.835.936	-1.864.394	

Differenzierte Umlage "Abrechnung Stadt Aachen"

OE	Produkt	Teil- produkt	Bezeichnung Produkt / Teilprodukt	2019		Überschuss/ Zuschussbedarf HH-Entwurf €	2020 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2021 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	2022 Überschuss/ Zuschuss- bedarf €	
				Erträge HH-Entwurf €	Aufwendungen HH-Entwurf €					
Dez. V										
A 40	03.01.01	940120	Kleebachschule in Aachen	52.955	-2.247.789	-2.194.834	-2.216.782	-2.238.950	-2.261.339	
	03.01.02	940220	Linienschule in Aachen	265.848	-1.316.013	-1.050.164	-1.060.666	-1.071.273	-1.081.985	
	03.01.04	940600	Janusz-Korczak-Schule in Aachen	360	-118.290	-117.930	-119.110	-120.301	-121.504	
	03.02.01	940750	Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen	5.699	-1.875.420	-1.869.721	-1.888.418	-1.907.302	-1.926.375	
	940760	940770	Mies-van-der-Rohe-Schule in Aachen	71.420	-2.268.613	-2.197.193	-2.219.165	-2.241.357	-2.263.771	
	940770	940780	Berufskolleg für Gestaltung und Technik in Aachen	12.924	-2.922.733	-2.909.809	-2.938.907	-2.968.296	-2.997.979	
	940780	940790	Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg in Aachen	3.500	-1.580.559	-1.577.059	-1.592.829	-1.608.758	-1.624.845	
	940790	940800	Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in Aachen	12.700	-1.316.769	-1.304.069	-1.317.109	-1.330.280	-1.343.583	
	03.03.01	940800	Abendrealsschule	477	-196.643	-196.166	-198.128	-200.109	-202.110	
	03.05.01	940910	WBK/Abendgymnasium	386	-338.881	-338.496	-341.881	-345.299	-348.752	
	03.04.01	940400	Allgemeine Schulverwaltung	8.934	-538.144	-529.210	-534.502	-539.847	-545.246	
			Zw.-summe A 40	435.204	-14.719.854	-14.284.650	-14.427.497	-14.571.772	-14.717.490	
A 41	03.04.04		Schulaufsicht	8.322	-813.522	-805.200	-813.252	-821.384	-829.598	
			Zw.-summe A 41	8.322	-813.522	-805.200	-813.252	-821.384	-829.598	
A 43	03.04.02	943100	Bildungsbüro	188.982	-603.735	-603.735	-603.735	-603.735	-603.735	
		943200	Modellprojekt "Lernen vor Ort"	0	0	0	0	0	0	
		943300	Bildungszugabe	0	-255.077	-255.077	-257.628	-260.204	-262.806	
		943400	Übergangmanagement Schule-Beruf-Studium	108.050	-208.303	-100.253	-101.255	-102.268	-103.290	
			Zw.-summe A 43	297.032	-1.067.115	-770.083	-777.284	-785.562	-793.417	
A 51	06.04.01	951500	Erziehungsberatung mit Schulpsychologie, Familien- bildungsstätten (all. RU)	14.223	-106.766	-92.542	-93.468	-94.402	-95.346	
		951510	Adoptionsvermittlung (allg. RU)	2.544	-101.804	-99.260	-100.253	-101.255	-102.268	
			Zw.-summe A 51	16.767	-206.570	-191.803	-193.721	-195.656	-197.614	
			Zw.-summe Dez. V	757.325	-16.800.061	-16.031.274	-16.232.833	-16.374.328	-16.538.120	
			Summe Dez. I - V	113.955.022	-212.511.172	-112.168.556	-114.177.979	-116.223.901	-118.307.013	
Allgemeine Deckungsmittel										
ADM	16.01.01		Schlüsselzuweisungen vom Land	9.119.249	9.119.249	9.119.249	9.629.927	10.371.431	10.786.288	
			Schul- und Bildungspauschale	3.421.494	3.421.494	3.421.494	3.613.098	3.891.306	4.046.958	
			Investitionspauschale	1.071.663	1.071.663	1.071.663	1.131.676	1.218.815	1.267.567	
			Landchaftsumlage einschl. Bedarfsumlage		-69.709.606	-69.709.606	-75.921.443	-80.322.728	-83.535.637	
			Landchaftsumlage (Bedarfsumlage ELAG-Abz.)		0	0				
			Zw.-summe ADM	13.612.405	-69.709.606	-56.097.201	-61.546.743	-64.941.176	-67.434.823	
			Gesamtsumme	127.567.427	-282.220.778	-168.265.757	-175.724.722	-181.065.077	-185.741.837	
Umlagegrundlagen				465.095.757,80		485.839.028,60		507.458.865,37		527.757.219,99
Umlagesatz				36,1787		36,1693		35,6607		35,1946
fiktiver diff. Umlagesatz				HH 2017 39,6190		HH 2018 36,5798		HH 2019 41,3031		HH 2020 39,7106
Allgemeiner Umlagesatz				45,4706		40,6833		41,0204		39,7106
				41,3031		41,0204		39,7106		38,6583

Anlage 2 „Abrechnungsschlüsselübersicht unter Vorbehalt“¹

Zuordnung Abrechnungsschlüssel

Stand 06/2015 ²

Produktziffer	Produktbeschreibung	Abrechnungsschlüssel		
		Altkreis / Stadt	Altkreis / Stadt	Altkreis / Stadt
933200	Ausländeraufsicht	Personal 30,79 / 69,21		
933210	Einbürgerung, Namensänderung, Personenstandswesen	Personal 42,16 / 57,84		
940120	Kleebachschule	Direkte Zuordnung 555		
940220	Lindenschule	Direkte Zuordnung 555		
940600	Janusz-Korczak-Schule	Direkte Zuordnung 555		
940750	Kathe-Kollwitz-Schule	Direkte Zuordnung 555		
940760	Mies-van-der-Rohe-Schule	Direkte Zuordnung 555		
940770	Berufskolleg für Gestaltung und Technik	Direkte Zuordnung 555		
940780	Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg	Direkte Zuordnung 555		
940790	Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung	Direkte Zuordnung 555		
940800	Abendrealschule	Schülerstand 20,5 / 79,5		
940900	Abendgymnasium	Schülerstand 16,3 / 83,7		
940400	Allgemeine Schulverwaltung	Direkte Zuordnung 555	Schülerplätze 42,73 / 57,27	
060002	Zentrale Aufgaben (Jugend und Familie)	Keine Abrechnung		
951500	Erziehungsberatung mit Schulpsychologie	Personal 90,8 / 9,2		
951510	Adoptionsvermittlung	Personal 49,12 / 50,88		
080101	Förderung der Sportvereine	Keine Abrechnung		
090201	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	Direkte Zuordnung 555	Personal 58,05 / 41,95	Gebühren 68 / 32
090202	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	Direkte Zuordnung 555	Personal 62,33 / 37,67	Gebühren 68 / 32
090203	Grundstückswertentwicklung	Direkte Zuordnung 555	Personal 61,75 / 38,25	Gebühren 64,67 / 35,33
030404	Schulaufsicht	Direkte Zuordnung 555	Verh. Lehrkräfte 60,65 / 39,35	
030901	Leistungen nach dem Bafög	Direkte	Personal	

¹ Überprüfung/Anpassung/Aktualisierung alle 5 Jahre (erste Fortschreibung 2018 in Bearbeitung)

² Beschluss im SRT am 18.06.2015 (SV 2015/0227)

		Zuordnung 555	45,31 / 54,69
950100	Verwaltung Soziales	Direkte Zuordnung 555	Personal 53,14 / 46,86
950101	Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII	Direkte Zuordnung 555	
950110	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Direkte Zuordnung 555	
950120	Hilfen zur Gesundheit SGB XII	Direkte Zuordnung 555	
950130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen SGB XII	Direkte Zuordnung 555	
950140	Hilfe zur Pflege SGB XII	Direkte Zuordnung 555	
950150	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten SGB XII	Direkte Zuordnung 555	
950160	Hilfen in anderen Lebenslagen SGB XII	Direkte Zuordnung 555	
950170	Freiwillige Förderungen	Direkte Zuordnung 555	
950180	Delegationsaufgaben	Direkte Zuordnung 555	
950200	Pflegewohngeld	Direkte Zuordnung 555	
950210	Bewohnerbezogene Aufwendungszuschüsse für ...	Direkte Zuordnung 555	
950220	Wohn- und Pflegeberatung	Direkte Zuordnung 555	
950230	Pflegestützpunkte	Keine Abrechnung	
950300	Verwaltung SGB II	Personalmedian 57,33 / 42,67	
950301	Verwaltung der gemeinsamen Einrichtungen	Personalmedian 57,33 / 42,67	
950310	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Direkte Zuordnung 555	
950390	Sonstige kommunale Leistungen	Direkte Zuordnung 555	
950400	Verwaltung besondere soziale Leistungen	Personal 34,77 / 65,23	
950401	Kriegsopferfürsorge	Keine Abrechnung	
950410	Leistungen nach dem OEG	Direkte Zuordnung 555	
950420	Leistungen nach dem SGB IX	Direkte Zuordnung 555	
070105	Teilhabegesetz	Direkte Zuordnung 555	Personal 59,12 / 40,88
939100	Veterinaraufsicht	Anzahl Großvieh 64,36 / 35,64	
939110	Tierschutz	Tierschutzbeschwerden 63,49 / 36,51	
939120	Tierkörperbeseitigung	Anzahl gefallene Tiere 61,17 / 38,83	
939130	Tierzuchtberatung	Verteilung 66,67 / 33,33	

939200	Lebensmittelüberwachung	Direkte Zuordnung 555	EW-Zahl 54,28 / 45,72
020803	Schlacht tier- und Fleischüberwachung	Verhältnis 20:1 95,24 / 4,76	
100201	Wohnraumförderung	Personal 78,51 / 21,49	Verwaltungsgebühren 37,98 / 62,02
070101	Öffentlicher Gesundheitsdienst	Direkte Zuordnung 555	Personal 56,55 / 43,45
021101	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	Direkte Zuordnung 555	Verteilung 66,67 / 33,33
932100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Direkte Zuordnung 555	Personal 86,67 / 13,33
932110	Sprengstoffrechtliche Angelegenheiten	Personal 50,94 / 49,06	Verteilung 66,67 / 33,33
932120	Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO)	Aktiv Gewerbe- treibende 40 / 60	
020304	Bekämpfung der Schwarzarbeit	EW-Zahl 54,28 / 45,72	
020701	Leitstelle	Keine Abrechnung	
050302	Aufgaben des Schwerbehindertenrechtes	Fallzahlen 60 / 40	
050601	Aufgaben/Leistungen nach dem Bundeseltern- und elternzeitgesetz	Fallzahlen 60 / 40	
943100	Bildungsburo	Verhältnis orV 50 / 50	
934200	Modellprojekt Lernen vor Ort	Verhältnis örV 50 / 50	
936100	Verwaltung Straßenverkehrsamt	Durchschnitt Spartenergebnis 50 / 50	
936200	Zulassungsstelle	Durchschnitt Spartenergebnis 60,2 / 39,80	
936300	Fuherscheinstelle	Durchschnitt Spartenergebnis 55,74 / 44,26	
936400	Ausnahmegenehmigungen	Durchschnitt Spartenergebnis 46 / 54	

Haushalts-/Finanzplanung 2019 - 2022																
OE	Produkt	Teilprodukt	Bezeichnung Produkt/ Teilprodukt	Ergebnis 2017			Ansatz 2018			2019			2020	2021	2022	
				Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Überschuss/ Zuschuss- bedarf	Erträge	Aufwendungen	Überschuss/ Zuschuss- bedarf	Überschuss/ Zuschuss- bedarf	Überschuss/ Zuschuss- bedarf	Überschuss/ Zuschuss- bedarf	
			Dezernat I	22.920.795,42	-27.481.279,72	-4.560.483,30	22.341.366	-33.375.253	-11.033.887	22.507.006	-34.814.327	-12.307.331	-12.207.365	-11.201.857	-10.143.841	
			Dezernat II	27.832.029,22	-34.174.443,14	-6.342.383,92	28.638.857	-36.182.264	-7.543.407	33.743.171	-42.287.535	-8.524.364	-8.607.366	-8.608.827	-8.608.827	-8.343.117
			Dezernat III	161.352.534,85	-329.873.092,04	-168.520.557,19	165.086.061	-340.983.654	-175.917.593	169.443.362	-348.168.515	-178.726.163	-182.024.570	-185.410.764	-188.979.610	-188.979.610
			Dezernat IV	9.150.000,23	-44.331.046,63	-35.181.046,40	8.050.814	-48.786.167	-40.735.353	10.207.122	-52.087.145	-41.890.023	-42.177.769	-41.150.247	-41.804.586	
			Dezernat V	24.130.864,93	-85.419.722,04	-61.288.857,11	30.828.396	-75.128.205	-44.299.809	30.860.765	-75.543.445	-44.684.680	-44.857.352	-45.136.977	-45.471.869	
			Dezernat VI	152.662,24	-2.261.730,93	-2.109.078,69	116.950	-2.471.395	-2.355.445	45.250	-2.388.608	-2.344.359	-2.342.367	-2.390.603	-2.388.064	
			Summe Dezernats I - VI	245.538.576,89	-803.541.285,50	-557.992.708,61	255.041.444	-536.926.838	-281.885.404	266.026.676	-655.282.656	-289.455.910	-292.216.779	-293.888.295	-297.031.087	
			Allg. Deckungsmittel	465.544.608,19	-194.939.921,28	270.604.686,91	448.790.600	-171.287.375	277.503.225	448.434.544	-159.986.834	288.455.910	292.216.779	293.888.295	297.031.087	
			abzgl. Verr. mit Allg. R. / Ausgl. R.	-3.050,00	225.687,02	228.637,02										
			Summe insgesamt	711.882.435,08	-680.251.539,77	12.830.895,31	703.832.044	-708.214.313	-4.382.288	715.251.220	-719.261.228	0	0	0	0	
			Überschüsse/Defizite nach derzeitigem Stand der Haushaltsplanung													
			Umlagegrundlagen (ab 2019 nur ehem. Kreis AC wg. diff. RU Stadt AC)						906.807.668		476.335.394	497.679.953	519.722.261	540.511.151		
			Umlage lt. unverändertem Umlagesatz				40,6833%		368.838.081		193.788.957	202.431.945	211.440.167	219.897.173		
			- Weniger-/Mehrbedarf								40,6833%	40,6833%	40,6833%	40,6833%		
			Veränderung Umlage gegenüber 2018								2.952.533	1.677.421	-5.055.339	-10.945.112		
			neue Allgemeine Regionsumlage zum Haushaltsausgleich								0,6198%	0,9522%	-1,0160%	-2,1060%		
			Veränderung Umlage gegenüber Vorjahr								186.741.490	204.109.366	206.384.828	208.952.661		
			nachrichtlich: Ausgleichszahlung an Stadt Aachen								41,3031%	41,0204%	39,7106%	38,6583%		
											0,6198%	0,9522%	-0,9727%	-2,0250%		
											0	0	0	0		



Kalterherberg, 15. August 2018

Bürgermeisterin
Margareta Ritter
Rathaus
52156 Monschau



Benehmensherstellung zum Haushalt 2019 der StädteRegion

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritter,

die Finanzpolitik der StädteRegion Aachen muss sich an den äußerst angespannten Finanzverhältnissen der regionsangehörigen Städte und Gemeinden orientieren.

Die Stadt Monschau ist zur Konsolidierung des stark überschuldeten Haushaltes u. a. im StädteRegionsgebiet Teilnehmer am Stärkungspakt Stadtfinanzen.

Der StädteRegion als Umlageverband, dessen Haupteinnahmequelle die Umlagen der regionsangehörigen Kommunen sind, kommt daher eine besondere Verantwortung zu. Die schwierige Situation der Kommunen bei der Etat – Aufstellung ist zu berücksichtigen. Dies spiegelt insbesondere § 8 der Kreisordnung wieder. Hier heißt es: „Auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen.“

Die SPD Fraktion Monschau beantragt im Benehmensherstellungsverfahren gemäß des Umlagegenehmigungsgesetzes die Benehmensherstellung zum Städtereionshaushalt durch den Rat der Stadt Monschau auszuüben.

Mit freundlichem Gruß


Gregor Mathar
(Fraktionssprecher)

